

06. Juli 2016

## Viele Chancen für Begegnungen

**VEREINT IM VEREIN:** Unter dem Motto "Zusammen leben" entstehen Kontakte zwischen Alt- und geflüchteten Neu-Freiburgern.



Leonora Lorena, Stefanie Koch, Sophia Maier und Johanna Dangel (von links) vom Verein „Zusammen leben“ haben das Begegnungsfest auf dem Gelände des Kinderabenteuerhofes mitorganisiert – und hatten dabei erkennbar auch selbst ihren Spaß. Foto: Thomas Kunz

ST. GEORGEN/VAUBAN. Als im vergangenen Jahr auch in ihrer Umgebung im Stadtteil Vauban immer mehr geflüchtete Menschen ankamen, wurden sie aktiv: Seitdem schaffen die Mitglieder des Vereins "Zusammen leben" Begegnungen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen. Zum Beispiel mit Begegnungsfesten auf dem Kinderabenteuerhof – am Sonntag fand das dritte Fest statt. Die überwiegend jungen und stark im Internet und bei Facebook aktiven Mitglieder setzen auch auf andere, unterschiedliche Aktionen.

Sarhad (11) zieht: Mit Saman (13) und Mohammed (12) hat er sich einen der Holzwagen geschnappt, die auf dem Kinderabenteuerhof am Dorfbach zwischen St. Georgen und Vauban sehr beliebt sind. Saman und Mohammed sitzen im Wagen, Sarhad bringt sie voran. Die drei Jungs sprechen wenig Deutsch, sie erzählen, dass sie erst vor einigen Tagen ankamen. Saman und Sarhad stammen aus dem Irak, Mohammed aus Syrien.

Immer wieder haben sie Gegenverkehr – zum Beispiel als Oscar (13) mit seinem Wagen auftaucht. Er zieht vier kleine Kinder, die viel jünger sind als er. Mit ihnen reden kann er nicht, sie verstehen noch kein Deutsch. Aber sie haben Spaß. Genau wie Oscar, der oft zum Kinderabenteurerhof kommt. Vor dem Begegnungsfest waren Johanna Dangel und ihre Kolleginnen und Kollegen in den Flüchtlingsunterkünften der Umgebung unterwegs – unter anderem in der Erstaufnahmestelle und den Unterkünften in der Lörracher Straße, der Wiesentalstraße und in Merzhausen. Vor allem aber laufen die Kontakte übers Internet, besonders bei der Plattform "Zusammen essen", die nach einem Hamburger Vorbild entstand.

Einheimische laden ein – nicht nur zum Essen, auch zu anderen Unternehmungen –, geflüchtete Neu-Freiburger suchen sich Angebote aus. Diese Idee kam so gut an, dass die Vereinsmitglieder inzwischen von Freiburg aus auch andere Regionalteams bundesweit betreuen. Seit Oktober wurden so 216 Begegnungen vermittelt, der Großteil in Freiburg, erzählen Johanna Dangel (33), Leonora Lorena (32), Sophia Maier (31) und Stefanie Koch (35).

Die vier sind altersmäßig typisch für die Vereinsmitglieder, die meisten sind zwischen 24 und 35 Jahren, viele studieren. Johanna Dangel arbeitet als Kulturmanagerin, Leonora Lorena ist Umweltingenieurin und koordiniert unter anderem die Flüchtlingsarbeit des Kulturzentrums "Fabrik", Sophia Maier ist Islamwissenschaftlerin und Stefanie Koch Landschaftsplanerin und Umweltpädagogin. Nach und nach haben sie neue Ideen entwickelt: Wie bei den Begegnungsfesten auf dem Kinderabenteurerhof setzen auch die Pop-up-Dinners, bei denen alle Gäste zwölf Stunden lang international zusammen kochen, auf Kooperationspartner.

Das nächste Dinner ist am Sonntag, wieder auf dem Kinderabenteurerhof (siehe Info-Box). Das vierte Projekt ist nagelneu: Am Sonntagabend war die Eröffnung des interkulturellen inklusiven Gartens ein paar Gehminuten weg vom Kinderabenteurerhof, ebenfalls am Dorfbach. Auf dem 3500 Quadratmeter großen Privatgelände gab's vor mehr als 15 Jahren schon einen Versuch, einen interkulturellen Garten zu starten, zuletzt waren dort Ställe für Pferdebesitzer. Das neue Gartenprojekt wird drei Jahre von der deutschen Fernsehlotterie gefördert, Stefanie Koch und Johanna Dangel steigen mit 25-Prozent-Stellen auch beruflich ein.

## Zusammen leben

**Gegründet:** September 2015.

**Mitglieder:** 24.

**Angebot:** Zusammen essen über Vermittlung durchs Internet, Pop-up-Dinners, Begegnungsfeste, neuer interkultureller und inklusiver Garten in der Nähe des Kinderabenteurerhofs.

**Mitgliedsbeitrag:** keiner, aber Spenden sind erwünscht.

**Kontakt:** <http://www.zlev.de>

**Sonntag, 10. Juli:** 10 bis 22 Uhr, "Köstlichkeiten aus aller Welt: Kochteams aus aller Welt beim Pop-up-Dinner beim Kinderabenteurerhof am Dorfbach, Teilnahme kostenlos.

Autor: anb

Autor: Anja Bochtler